



# ST. MICHAEL

## STUTTGART - SILLENBUCH

**November 2011**

**„Ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus als Gewand angelegt.“** (Gal 3,27)

Liebe Mitchristen von St. Michael,

katholische Liturgie möchte das Geheimnis des göttlichen Lebens auch sinnhaft erleben lassen. Dazu verwendet sie Brot und Wein, Wasser und Öl, Weihrauch und Kerzenlicht, Musik und Bilder. Alle Zeichen wollen die allem zugrunde liegende, tiefere Wirklichkeit erfahrbar machen.

Dazu gehört auch das weiße Kleid, die Albe, die den Neugetauften bis heute unmittelbar nach der Taufe angezogen wird. Es bezeichnet die neue Christus-Identität, in der sie von aller Angst ums eigene Leben frei geworden sind. Alle wissen, welches Wohlgefühl es ist, nach einem Bad frische Kleider anzuziehen. Auch wenn es nicht lange anhält, kann diese „leise“ Freude zur Tauferinnerung mitten im Alltag werden. Solches Erinnern – im Großen wie im Kleinen, in der feierlichen Liturgie wie im allzu Gewöhnlichen – ist stets nötig, weil Menschen vom Leben selbst immer neu herausgefordert werden. Das kann ein neuer Beruf sein, eine plötzliche Krankheit, eine zunächst fremde Mitschülerin oder eine veränderte Weltlage. In allem geht es um die Alternative von Haben und Sein, von Besitz und Beziehung, von Verharren und Aufbrechen. Von Mal zu Mal, von Entscheidung zu Entscheidung möchte Christus in den Getauften wachsen. Die Heilige Schrift spricht davon, dass Christus so in ihnen immer mehr Gestalt annimmt (Röm 8, 29 u.ö.).

Das weiße Kleid bei der Taufe, bei der Erstkommunion und bei der Hochzeit bringt das eindrucksvoll zum Ausdruck. Auch die liturgische Kleidung, die Priester und Ministranten beim Gottesdienst tragen, dienen dazu. Sie ziehen sie stellvertretend für alle Mitfeiernden an. Die Gewänder unserer Ministranten müssen unbedingt erneuert werden. Weil dafür nicht genügend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen (20 × 200 €), traue ich mich, Sie um Ihre Mithilfe zu bitten.

*Herzlich grüße ich Sie und wünsche Ihnen Gottes Hilfe bei allem, was Sie erleben und tun!  
Ihr Pfarrer Roland Rossnagel*

Wer könnte atmen  
Ohne Hoffnung  
Dass auch in Zukunft  
Rosen sich öffnen  
Ein Liebeswort  
Die Angst  
Überlebt.

*Rose Ausländer*



---

## Gottesdienste

---

### Werktagsgottesdienste

- Mo. 7:00 Uhr Stilles Gebet  
7:30 Uhr Eucharistie
- Di. 7:00 Uhr Stilles Gebet  
7:30 Uhr Eucharistie
- Mi. 7:00 Uhr Stilles Gebet  
7:30 Uhr Laudes  
18:00 Uhr Rosenkranz  
18:30 Uhr Eucharistie
- Do. 7:00 Uhr Stilles Gebet  
7:30 Uhr Eucharistie
- Fr. 7:00 Uhr Stilles Gebet  
7:30 Uhr Eucharistie
- Sa. 18:00 Uhr Eucharistie im Augustinum

### Sonn- und Feiertagsgottesdienste

- Di. 1.11.2011 **Allerheiligen**  
11:00 Uhr Eucharistie  
15:00 Uhr Totengedenkfeier  
auf dem Ostfilderfriedhof
- Mi. 2.11.2011 **Allerseelen**  
18:30 Uhr Eucharistie für die Verstorbenen  
der Gemeinde
- So. 6.11.2011  
11:00 Uhr Eucharistie
- Fr. 11.11.2011 **St. Martin**  
18:00 Uhr Martinsfeier mit Martinsritt
- So. 13.11.2011  
11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen
- So. 20.11.2011  
11:00 Uhr Eucharistie und Kindergottes-  
dienst zum Gleichnis vom anver-  
trauten Geld
- So. 27.11.2011 **1. Advent**  
11:00 Uhr Eucharistie mit Vorstellung der  
Erstkommunionkinder

### Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

- St. Maria Königin*, Eugenstraße 8, Kemnat:  
sonntags um 11:00 Uhr
- St. Monika*, Narzissenweg 11, Ruit:  
sonntags um 9:30 Uhr
- St. Thomas Morus*, Korianderstraße 34, Heumaden:  
sonntags um 9:30 Uhr

*Paracelsus-Krankenhaus (Kapelle):*  
6.11.2011,10:30 Uhr; 20.11.2011,10:30 Uhr

### Fernsehgottesdienste im ZDF (jeweils 9:30 Uhr)

- So. 13.11.2011 Wien  
So. 27.11.2011 São Paulo/Brasilien

### Kollekte

- 19./20.11.2011 Jugendkollekte  
26./27.11.2011 Diaspora- und Schulkollekte



---

## Kirche aktuell

---

### Modeschmuck-Bazar

Von einer Dame aus unserer Gemeinde bekamen wir eine große Kollektion aparten Modeschmucks zur Verfügung gestellt. Wir werden diesen Schmuck am 5.11.2011 von 14:00 bis 16:00 Uhr im *Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15* gegen angemessene Spenden abgeben. Mit dem Erlös werden dringend benötigte neue Ministrantengewänder angeschafft. Ergreifen Sie also die Gelegenheit, sich selbst oder einem lieben Menschen eine Freude zu machen und zugleich eine hochherzige Spende zu tätigen. Außerdem: Weihnachten kommt bald!  
*Christa Walser*

### Bewegte Stunde – Im Gehen mit anderen Menschen über Gott und die Welt sprechen

Gönnen Sie sich eine Stunde zum Abschalten, zum Atemholen mitten im Alltagstrubel. Erfahren Sie, wie gut eine Runde durch den Eichenhain mit angeregten Gesprächen tut. Wir beschäftigen uns in dieser Stunde mit Themen, die uns alle immer wieder berühren. Dabei wird sinniert, debattiert und auch gelacht. Wir freuen uns immer über neue „Mitwanderer“! Der nächste Termin ist am 9.11.2011 um 19:00 Uhr, Start ist vor *St. Michael*. Laufen Sie mit!  
*Daniela Naumann*

### St. Martin

Das traditionelle Sankt-Martinsfest mit der Feier in der Kirche und dem anschließenden Martinsritt findet dieses Jahr am Freitag, 11.11.2011, um

18:00 Uhr in unserer Kirche statt. Dazu laden wir alle Kinder, Eltern, Verwandten und Freunde ganz herzlich ein! Wir beginnen in der Kirche mit einem Schattenspiel und Liedern. Im Anschluss daran ziehen wir mit Pferd und leuchtenden Laternen (bitte unbedingt mitbringen!) durch die umliegenden Straßen. Zum Schluss gegen 19:00 Uhr gibt es für alle Kinder leckere Martinshörnchen.

So wie St. Martin seinen Mantel mit dem Bettler teilte, so wollen wir an diesem Tag auch teilen. Darum bitten wir auch dieses Jahr wieder um eine Spende für die Schwäbische Tafel. Gesammelt werden länger haltbare Lebensmittel wie Gemüse-, Fleisch- und Fischkonserven sowie Nudeln, Reis, Zucker, Kaffee, Tee etc.

Die Waren werden gegen einen Kostenbeitrag in den Läden der Schwäbischen Tafel an Bedürftige unserer Stadt weitergegeben. Dafür schon herzlichen Dank im Voraus. Ebenso herzlich bedanken wir uns bei allen, die das Sankt-Martinsfest mitgestalten! Wir freuen uns schon jetzt auf Euch und auf Sie!

### 1. Dance Groove Night Disco

Wir wollen die Tradition der guten alten Disco wieder aufleben lassen – Tanzen was das Zeug hält! Am 12.11.2011 ist es soweit: Die 1. Dance Groove Night Disco im *Gemeindehaus von St. Michael* beginnt um 20:00 Uhr. Musik von Earth, Wind & Fire über Gloria Gaynor, Kool & the Gang, Chaka Khan bis zu den Weather Girls – Let's Groove, I will survive, It's raining men und, und, und. Aber auch aktuelle Hits wollen wir nicht auslassen, Ausflüge zum Hip Hop über House Music bis zu den Sommerhits 2011 sind dabei. Und natürlich glitzert auch eine echte Discokugel an der Decke. Also: Let's Dance together, let's groove tonight!

Andreas Hausmann



---

## Frau in der Kirche

---

### Ökumenischer Frauenabend

Am Dienstag den 8.11.2011 um 19:30 Uhr im *Gemeindehaus St. Michael* wollen wir mit unseren

Schwestern aus den evangelischen Nachbargemeinden einen gemeinsamen Abend verbringen. Anneliese Hecht wird den Abend gestalten mit einer besonderen Art des Erntedanks mit Hilfe der Bibel: „Die Früchte des Lebens schätzen, nicht das Fehlende beklagen“. Dazu laden wir alle Frauen der katholischen Gemeinde sowie der umliegenden evangelischen Gemeinden herzlich ein.

### Frauengesprächskreis

Wie jedes Jahr im November machen wir wieder einen Bücherabend mit mitgebrachten Büchern, die wir gelesen haben und von denen wir anderen noch mitteilen wollen, diesmal am Donnerstag, 17.11.2011 um 19:30 Uhr im *Gemeindehaus*. Es wird auch wieder einen Büchertisch geben; bringen Sie Ihre Bücher mit, die Sie weggeben wollen; oft freut sich jemand aus unserem Kreis noch an einem interessanten Fund. Alle Frauen sind zu diesem Abend herzlich eingeladen.

### Frauengesprächskreis der Martin-Luther-Kirche

Am Montag, 28.11.2011 um 19:30 Uhr im *Martin-Luther-Saal der Martin-Luther-Kirche* liest Sibylle Krause-Burger aus ihrem neuen Buch: „Mein Blick auf die Republik – Momentaufnahmen aus Deutschland.“ – „Von der Schwierigkeit, eine Kolumne zu schreiben“.



---

## Senioren

---

### Seniorenachmittag

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserem Seniorenachmittag am Donnerstag, 27.10.2011 zu einem „märchenhaften Nachmittag“ einladen. Unser nächster Seniorenachmittag „Advent – auf dem Weg zur Krippe“ findet dann am 1.12.2011 statt. Die ausführliche Einladung dazu folgt im nächsten Gemeindebrief.



## Bibliothek

### Lesefutter aus der Bücherei

„Alle glücklichen Familien sind einander ähnlich, jede unglückliche Familie ist unglücklich auf ihre Weise.“ Mit diesem Satz beginnt „Anna Karenina“ von Leo Tolstoi. Der Autor führt uns mit seinem berühmten Roman in das Russland des späten 19. Jahrhunderts. Am wechselhaften Schicksal der Titelheldin lässt er die gesellschaftliche Situation in den Metropolen wie auch das Leben auf Landgütern für uns lebendig werden. Unvergleichlich schön sind die Naturschilderungen, ergreifend die tragischen Verstrickungen der Menschen. Die Bücherei erhielt den Roman in der hochgelobten neuen Übersetzung von Rosemarie Tietze geschenkt. Wir danken der Spenderin sehr herzlich dafür und wünschen dem Klassiker viele begeisterte Leserinnen und Leser.

Eine Familiensaga bietet uns Eugen Ruge mit seinem Romandebut „In Zeiten des abnehmenden Lichts“. Er erhielt dafür den Adolf-Döblin-Preis und am 10. Oktober in Frankfurt auch den Deutschen Buchpreis. Geschildert wird die wechselvolle Geschichte einer deutschen Familie zwischen 1933 und 1989 und darüber hinaus. Exil in Mexiko, Straflager in Sibirien und Rückkehr zum Sozialismus in der DDR umschreiben das Spannungsfeld, in dem sich das autobiografisch gefärbte Geschehen abspielt. Ein kunstvoll konstruierter Deutschlandroman über die „Wende“, dabei auch menschlich und durchaus auch komisch.

Im Krimiregal gibt es zwei Neuheiten: Heinrich Steinfest verlangt in „Die Haischwimmerin“ von seinen Lesern etwas Geduld, bis sie sich in dem märchenhaften und fantasievollen Handlungsgeflecht zurechtfinden. Die poetische Sprache entschädigt dafür. Wolfgang Schorlau geht in „Die letzte Flucht: Denglers sechster Fall“ den Machenschaften einer Pharmaziemafia und korrupter Ärzte nach. Wie immer nimmt er hier wieder ein gesellschaftliches Phänomen zum Anlass seiner Recherche und arbeitet es investigatorisch auf. Auch Stuttgart 21 verknüpft er diesmal mit dem Plot ...

Zur dunklen Jahreszeit und zu den in ihr oft aufkommenden Fragen nach Endlichkeit und Sterben versuchen zwei Bücher Denkanstöße zu geben: Michael von Brück gibt in „Ewiges Leben oder Wiedergeburt? Sterben, Tod und Jenseitshoffnung in europäischen und asiatischen Kulturen“ umfassend Auskunft über Auffassungen, Riten, Symbole und Deutungen des christlichen, des hinduistischen und des buddhistischen Verständnisses der „Letzten Dinge“ – ein interessantes und auch hilfreiches Buch. Einen ganz anderen Ansatz verfolgt der Biophysiker Markolf H. Niemz in „Lucy mit c. Mit Lichtgeschwindigkeit ins Jenseits“. Er verknüpft moderne physikalische Erkenntnisse mit Ergebnissen von Sterbeforschung und Nah-toderfahrungen. Es ergeben sich dadurch neue wissenschaftliche Indizien für ein Leben nach dem Tod. Religiöse und naturwissenschaftliche Denkweisen ergänzen sich dabei in wohltuender Weise, sodass man sich fasziniert – und auch getröstet – dieser Lektüre widmet.

*Odilia Fiege-Jostock*

### Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag	10:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag	16:00 – 18:00 Uhr

### Vorlesestunde für Kinder (3 – 6 Jahre)

Donnerstag	15:00 – 15:30 Uhr im Büchereiraum
------------	--------------------------------------

### Lesecafé

Montag 14.11.	16:00 – 18:00 Uhr im Gemeindehaus Klein- hohenheimer Straße 15.
---------------	---

### Buchempfehlungen für Kinder – Spannende Antworten auf knifflige Fragen

Auf knifflige Fragen brauchen Kinder Antworten, die sie ernst nehmen, die ihre Sprache „sprechen“. In der Bücherei warten viele interessante und spannende Sachbücher auf wissbegierige Kindergarten- und Schulkinder. Sieben neue Bücher gibt's ab sofort zu leihen.

Mausschlaue Antworten verspricht das Buch „Frag doch mal die Maus!“ Hier erfahren neugierige Leser zum Beispiel, wie man früher Pirat oder Ritter

wurde, ob Marco Polo China entdeckt hat und wer Buddha war. Ein lehrreicher Spaß nicht nur für den Nachwuchs.

„Das große Berufe“-Buch informiert Kinder ab 5 Jahren, wie man Feuerwehrmann wird, was eine Tierärztin den ganzen Tag macht oder was einen guten Koch auszeichnet. 18 Berufe finden sich zwischen zwei Buchdeckeln – alle vom „Berufsberater“ Ralf Butschkow kompetent und fröhlich illustriert.

Schulkinder schmökern gerne in den beliebten „Was ist was“-Büchern – und das nicht nur für ihre Referate! Neu sind die Bände über Sterne; Lkw, Bagger und Traktoren; Höhlen; Erfindungen; das Mittelalter.

*Elke Golla-Seidenspinner*

### **Bücherbörse**

Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Bücherei im Herbst zu einer Bücherbörse einlädt. Gerade das Richtige für einen Sonntagnachmittag im November, wenn das Wetter oft grau und unwirtlich ist. Das Büchereiteam bietet am Sonntag, 13.11.2011 von 15:00 bis ca. 17:00 Uhr im Gemeindsaal die Gelegenheit, Bücher zu bringen und auch neue Lektüre für den eigenen Bedarf auszusuchen.

Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen, in den angebotenen Büchern zu schmökern, etwas auszuwählen und dabei Kaffee bzw. Tee und Kuchen zu genießen, mit anderen Gästen zu plaudern und überhaupt einen entspannten Nachmittag zu verbringen. Unter den angebotenen Büchern werden auch ausgesonderte, gut erhaltene Exemplare aus dem Bestand der Bücherei sein, die neuen Medien Platz machen mussten. Darunter sind Biografien, Romane, Kinderbücher und GEO-Hefte. Im Konferenzzimmer wird außerdem um 15:15 und 16:15 Uhr eine Vorlesestunde für Kinder angeboten, um 15:45 Uhr laden wir die Erwachsenen zum Zuhören ein.

Da die Bücherbörse die Bibliotheksarbeit unterstützen soll, bitten wir Sie, die mitgebrachten Bücher (maximal 5) zu spenden und die ausgewählten für einen geringen Betrag zu erwerben. Nicht ausgewählte Bücher werden am Ende der Veranstaltung weitergegeben. Das Büchereiteam

freut sich auf regen Besuch und eine lebhaftere Atmosphäre.

### **Fünf Jahre Lesecafé**

Einmal im Monat, jeweils am zweiten Montag um 16:00 Uhr, verwandelt sich unser schöner Saal im Gemeindehaus für zwei Stunden in ein gemütliches Café, zugänglich für alle Bewohner des Stadtbezirks. Das Angebot unserer Bücherei findet seit fünf Jahren immer wieder sein Publikum. Etwa 25 bis 30 Menschen nutzen es regelmäßig, unter ihnen solche, die mal reinschnuppern und solche, die sich aktiv an der Auswahl und an der Lesung beteiligen. Entsprechend breit ist das Angebot der Bücher, aus denen gelesen wird. Es reicht von Klassikern, die man immer schon mal lesen wollte und nie dazu kam, Vergil, Johann Wolfgang von Goethe, Alexander Puschkin, Heinrich von Kleist, Wilhelm Raabe, Thomas Mann, Josef Roth, Ingeborg Bachmann, Martin Walser, John Updike, Max Frisch, Theodor von Eschenburg bis zu Neuerscheinungen wie die von Daniel Kehlmann, Judith Herrmann, Hanns-Josef Ortheil, Ulla Hahn, Hape Kerkeling, Alan Benett, Herta Müller und vielen anderen.

Dabei ist das Lesecafé kein literarischer Zirkel mit akademischen Ausführungen und dem Druck, sich als Teilnehmer mit klugen Bemerkungen äußern zu müssen. Allein die Freude am Lesen und am Zuhören genügt, um in einem Kreis netter Leute bei einer Tasse Kaffee oder Tee einen ebenso entspannten wie anregenden Nachmittag zu haben.

Die nächsten Termine sind am 14.11.2011, 12.12.2011 und 9.1.2012.

*Rudolf Fiege*



---

## **Kindergarten**

---

### **Aus Kindergarten wird Kinderhaus**

Nach mehrjähriger Planung und längerer Umbauphase haben wir endlich am 22.8.2011 unsere Krippe eröffnen können. Um der neuen Aufgabe der Bildung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren gerecht zu werden, haben wir nicht nur die Räume umgestaltet und neu eingerichtet. Auch wir,

die Erzieherinnen, haben uns intensiv vorbereitet. Wir hospitierten in verschiedenen Einrichtungen und besuchten entsprechende Fortbildungen wie z.B. „Entwicklungspsychologie für Kinder unter drei Jahren“. Sehr gespannt waren wir, ob sich unsere Ideen und Planungen auch wirklich in den Alltag umsetzen lassen.

Inzwischen haben wir neun Kinder nach dem Berliner Modell eingewöhnt und die verschiedenen Abläufe im Alltag haben sich bewährt. Jede Aktion, ob der Morgenkreis mit Liedern und Fingerspielen, das gemeinsame Essen, im Garten spielen oder Schlafen sind für die Kinder aufregende Ereignisse.

Bald ist unsere Krippengruppe vollständig und wir betreuen dann zwölf Kinder im Alter von ein bis drei Jahren. Unser Kinderhaus ist größer geworden und wir profitieren alle davon, wenn sich Kindergartenkinder und Krippenkinder gegenseitig besuchen und miteinander spielen.

*Patricia Hagen*

### **„Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder, und der Herbst beginnt ...“ – Neues aus dem Erdbeerweg**

In der Erntedankzeit haben wir Erzieherinnen mit den Kindern im Kinderhaus – im Leiserwerden, im Betrachten von Gemüse und Obst, im Anschauen der schönen bunten Farben in der Natur, im darüber Nachdenken, wer uns diese Gaben wohl geschenkt hat, beim Kirchenbesuch vor den Erntedankgaben – das freie Beten als eine schöne Form des Dankens erfahren. Es tut den Kindern offensichtlich gut, wenn sie in ihrer kindlichen Sprache formulieren dürfen, wie sie sich an den Dingen des Lebens erfreuen. Und es freut uns Erzieherinnen zu erleben, wieviel Wertschätzung und tiefes Empfinden die „Kleinen“ schon in sich tragen und auch äußern können.

Das Danken und besonders unseren Dank gerichtet an Gott zu spüren und zu erfahren, lässt nicht nur uns Erwachsene, sondern auch unsere Kinder fühlfähiger und wertschätzender werden. Uns Erzieherinnen ist es wichtig, das Danken nicht nur zum Erntedankfest zu thematisieren, sondern immer wieder mal ...

Einen schönen Herbst wünscht das Team aus dem Kinderhaus Erdbeerweg!

*Martina Sinclair*



## **Nachbarschaftshilfe**

### **Fortbildung des Caritasverbandes Stuttgart**

Herzliche Einladung an unsere MitarbeiterInnen der Nachbarschaftshilfe sowie alle Interessierten aus unserer Kirchengemeinde zu einer Fortbildung des Caritasverbandes Stuttgart am Dienstag, den 8.11.2011 im *Bischof-Moser-Haus, Saal 1, EG, Wagnerstraße 45* über ein viel diskutiertes Thema: „Einführung in die Validation – Methode der verbalen und nonverbalen Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen“. Referentin ist Frau Vollmar, Gerontopsychiatrische Beratungsstelle.

### **Adventsfeier**

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe möchten wir bereits jetzt als kleines Dankeschön für ihre Einsatzbereitschaft herzlich zu unserer traditionellen Adventsfeier am Montag, 28.11.2011, um 16:00 Uhr ins *Gemeindehaus, Kleinhohenheimerstraße 15* einladen. Wie auch im letzten Jahr werden zwei vielversprechende junge Pianisten unsere Feier musikalisch umrahmen.

*Ulrike Ruf*

## **Veranstaltungen außerhalb der Kirchengemeinde**

### **Eine Million Sterne**

Am 12.11.2011 veranstaltet der Caritasverband für Stuttgart e.V. von 17:00 bis 18:00 Uhr die Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne“. Hierzu möchten wir Sie herzlich einladen. Mit einer Illumination von über 100 Kerzen wollen wir auch auf dem *Schlossplatz* in Stuttgart symbolisch die Hoffnung für Menschen in Not hier und weltweit leuchten lassen. Die Aktion wird bundesweit in über 50 Städten, Dörfern und Kommunen durchgeführt. Prälat Dr. Peter Neher, Präsident des Deutschen Caritasverbandes e.V., Freiburg, kommt in diesem Jahr auch nach Stuttgart und wird die Aktion gemeinsam mit Stadtdekan Dr. Christian Hermes eröffnen.

## **Ehrenamtliche Mitarbeit im Hospiz St. Martin**

Schwerkranke Menschen haben unterschiedliche Wünsche und sind oft froh um Begegnungen mit Menschen, die ihnen auch den Kontakt mit der Welt weiter ermöglichen. Wichtig sind das Dasein und die Möglichkeit zum Gespräch. Wichtig sind jedoch auch körperliche Bedürfnisse und der Wunsch, in einer freundlichen Atmosphäre gut aufgehoben zu sein. Das Hospiz St. Martin bereitet Ehrenamtliche auf eine intensive Sterbebegleitung im stationären Hospiz, in Pflegeeinrichtungen oder zu Hause vor. Eine Mitarbeit ist auch möglich für Menschen, die uns mit ihren praktischen Fähigkeiten unterstützen wollen. Sie können helfen, den häuslichen Alltag rund um die Mahlzeiten unserer kranken Gäste mitzugestalten.

Am Infoabend haben Sie Gelegenheit, Mitarbeiterinnen des Hospizes St. Martin zu treffen und mit ihnen zu klären, welche Art von Engagement für Sie geeignet ist. Der Infoabend findet statt am Mittwoch, 23.11.2011, 18:00–21:00 Uhr im Hospiz St. Martin, Jahnstraße 44–46. Um Anmeldung wird gebeten unter (07 11) 6 52 90 70 oder [hospiz@hospiz-st-martin.de](mailto:hospiz@hospiz-st-martin.de).

## **Ehe gescheitert, was nun? – Beratungsgespräche im Stuttgarter „Haus der katholischen Kirche“**

Es ist eine Tatsache, vor der niemand die Augen verschließen kann: Zahlreiche Ehen scheitern. In der Kirche geschlossene Ehen machen hierbei keine Ausnahme. Viele Geschiedene finden einen neuen Partner oder eine neue Partnerin und dann stellt sich die Frage: Kann ich eventuell (noch einmal) in der Kirche heiraten?

Die katholische Kirche kennt keine Scheidung, so wie sie der Staat ausspricht. Die katholische Kirche fragt in einem sogenannten „Ehenichtigkeitsverfahren“ danach, ob eine Ehe nach den kirchenrechtlichen Normen ungültig geschlossen wurde. Sollte sich am Ende des Verfahrens herausstellen, dass eine Ehe ungültig geschlossen wurde, steht einer erneuten Heirat nichts mehr im Wege. Daneben gibt es auch noch andere Verfahren, an deren Ende eine (Wieder-) Heirat möglich ist.

Da das Ganze kompliziert klingt, bietet das Bischöfliche Offizialat Rottenburg, das die Verfahren durchführt, im Stuttgarter „Haus der katholischen

Kirche“ Gespräche an für Menschen, welche die kirchenrechtliche Gültigkeit einer gescheiterten Ehe überprüfen lassen möchten. Der nächste Termin wird sein am Donnerstag, 1.12.2011, 14:00–18:00 Uhr. Wenn Sie Interesse an solch einem für Sie unverbindlichen Gespräch haben, dann sollten Sie unter der Telefonnummer (07472) 169349 einen Termin vereinbaren; unter dieser Nummer sind auch Rückfragen möglich.



## **Ansprechpartner Impressum**

### **Pfarrei St. Michael**

Kleinhohenheimer Straße 11  
70619 Stuttgart-Sillenbuch  
Tel.: 476 58-0 mit Anrufbeantworter  
Fax: 476 58-23  
Öffnungszeiten Pfarrbüro:  
Mo., Di., Do., Fr. von 15:00 bis 18:00 Uhr

**Internet:** [www.sanktmichael.de](http://www.sanktmichael.de)  
**E-Mail:** [info@sanktmichael.de](mailto:info@sanktmichael.de)

### **Sr. Luise**

Tel.: 476 58-12, mobil (01 51) 2066 37 55  
E-Mail: [sr.luise@gmx.net](mailto:sr.luise@gmx.net)

### **Nachbarschaftshilfe (Frau Ruf)**

Tel. 478 03 31 mit Anrufbeantworter

### **Diakoniestation Evangelischer Kirchenkreis Stuttgart – Ökumenischer Pflegebereich Sillenbuch**

Gosheimer Weg 9a  
Tel. 45 9992-42 (Pflegedienstleitung)

### **PANE – Hilfe für pflegende Angehörige**

Tel.: 633 72 20

### **Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15**

Tel.: 479 76 87

### **Gemeindehaus Erdbeerweg**

Tel.: 2 20 33 80

### **Kindergarten Pustblume**

Kleinhohenheimer Straße 19, Tel.: 47 25 79

### **Kinderhaus Erdbeerweg 28**

Tel.: 47 21 03

### **Kinderhaus Wirbelwind**

Schemppstraße 86, Tel.: 47 14 54

### **Schülercafé Alberta**

Schemppstraße 84, Tel.: 479 06 13

### **Bankverbindung der Pfarrei und des Krankenpflegevereins**

BW-Bank Stuttgart  
Konto-Nr. 1 299 779, BLZ 600 501 01  
Volksbank Stuttgart  
Konto-Nr. 184 888 000, BLZ 600 901 00

### **Bankverbindung Arbeitskreis Weltkirche**

Volksbank Stuttgart  
Konto-Nr. 44 086 008, BLZ 600 901 00

### **Bankverbindung**

#### **Förderverein Schülercafé Alberta**

Volksbank Stuttgart  
Konto-Nr. 44 883 005 BLZ 600 901 00

### **Bankverbindung**

#### **Nachbarschaftshilfe Sillenbuch-Riedenberg**

BW-Bank Stuttgart  
Konto-Nr. 2 981 079, BLZ 600 501 01

Redaktion: Daniela Naumann, Margot Stifel

Layout und Satz: der **Schrift**setzer

Jens M. Naumann

Druck:

Grafik-Druck

Beiträge für den Dezember/Januar-Gemeindebrief  
bitte an folgende Redaktionsadresse:

[gemeindebrief@sanktmichael.de](mailto:gemeindebrief@sanktmichael.de)

Redaktionsschluss ist der 15.11.2011. Der neue Gemein-  
debrief erscheint am 25.11.2011.